Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 35 (2009)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SUBUTEX®

Zurück im Leben

Subutex® bei Opiatabhängigkeit

- hoch wirksam[1,2]
- gibt einen klaren Kopf[3,4]

Gekürzte Fachinformation: Präparatname: Subutex® **Wirkstoff:** Buprenorphine, Buprenorphine Hydrochlorid. Sublingualtabletten zu 0,4 mg, 2 mg oder 8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. Indikation: Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. Dosierung: Initialdosis: 0,8–4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex®-Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. **Vorsichtsmassnahmen:** Subutex Sublingualtabletten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex® sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Bei Missbrauch, besonders bei i.v. Injektion, sind schwerwiegende akute Leberschäden berichtet worden. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. **UAW:** Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei daer Allgemeinbevölkerung: Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotischem Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischem Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphin-haltigen Präparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit können bei initialer Buprenorphinverabreichung Engzugserscheinungen zeigen, die ähnlich denen unter Naloxon sind. **Interaktionen:** Subutex® sollte nicht zusammen mit alkoholhaltigen Getränken oder alkoholhaltigen Medikamenten eingenommen werden. Die Kombination mit Benzodiazepinen kann eine zentrale Atemdepression verstärken. Die Kombination von Subutex® mit anderen ZNS-Hemmstoffen wie andere Opioidderivate (Analgetika und Antitussiva), bestimmte Antidepressiva, sedative H1-Rezeptor-Antagonisten, Barbiturate, Anxiolytika, Neuroleptika, Clonidin und verwandte Substanzen, verstärkt die zentral hemmenden Effekte und kann beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen gefährlich werden. Sonstige **Hinweise:** Subutex® untersteht dem Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe. Die behördlichen (insbesondere kantonalen) Bestimmungen sind zu beachten. Bei Raumtemperatur (15–25 °C) und trocken lagern. Abgabekategorie A. Ausführliche Informationen: Arzneimittel-Kompendium der Schweiz. Vertrieb: Essex Chemie AG, Luzern. 06-163d.

1 Brack J., Behrendt K., Erfahrungen mit dem Einsatz von Buprenorphin (Subutex®) in der qualifi zierten stationären Entzugsbehandlung Opiatabhängiger. Suchtmed (2004) 6 (3): 241 – 248

2 Ford Ch., Morton S., et al., Leitfaden für die Anwendung von Buprenorphin zur Therapie der Opioidabhängigkeit in der hausärztlichen Praxis, Royal College General Pracititioners-Arbeitsgruppe Sex, Drogen und HIV, SMMGP. (2004)

3 Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglichkeit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmed (2002) 4 (1) 17 – 24

4 Pirastu R. et al., Impaired decision-making in opiate-dependentsubjects: Effect of pharmacological therapies. Drug and Alcohol Dependence 83 (2006): 163–168

ESSEX Chemie AG

Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA – Programm 2009

Beratung, Mediation und Intervention

Master of Advanced Studies (MAS)

MAS in Psychosozialer Beratung
Beginn laufend
Dauer 600 Lektionen Präsenzunterricht, 250 Stunden Masterarbeit plus zusätzliches Selbststudium
Leitung Siegfried Mrochen

Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Krisenintervention
Beginn 12. November 2009
Dauer 25 Tage
Leitung Peter Bünder

CAS Beratungs-Training
Beginn 27. Januar 2010
Dauer 25 Tage
Leitung Reto Eugster

CAS Mediation
Beginn 17. Juni 2010
Dauer 30 Tage
Leitung Roland Proksch

CAS Case Management
Beginn 29. Oktober 2009
Dauer 25 Tage
Leitung Horst Uecker

CAS Schulsozialarbeit
Beginn 30. Oktober 2009
Dauer 25 Tage
Leitung Rosmarie Arnold, Barbara Metzler

CAS Schulsozialpädagogik
Beginn 4. September 2009
Dauer 25 Tage
Leitung Rosmarie Arnold, Reto Schlegel

CAS Soziale Arbeit mit gesetzlichem Auftrag
Beginn 22. April 2010
Dauer 26 Tage
Leitung Fredy Morgenthaler

CAS Systemorientierte Sozialpädagogik
Beginn 23. Februar 2010
Dauer 25 Tage
Leitung Gabriele Buss, Astrid Hassler, Daniel Maibach, René Simmen

Seminare

Entscheiden in komplexen Situationen
Daten 11./12. November 2009
Leitung Marcel Loher, Reto Eugster

Focusing:
Das Wesentliche klarer erkennen und nutzen
Daten: 22./23. Februar 2010
Leitung: Tobias von Schulthess

Gemeinwesenarbeit:
Entwicklungslinien und Handlungsfelder
Daten 14. bis 16. September 2009
Leitung Dani Fels

Gestaltung der späten Berufsphase
Seminar für Mitarbeitende
Beginn 15. Oktober 2009
Leitung Liliane Speich, Jakob Lerch

Seminar für Führungspersonen
Beginn 23. Oktober 2009
Leitung Liliane Speich, Jakob Lerch

Konfliktvermittlung
Daten 3./4. September 2009
Leitung Reto Eugster, Christa Thorner

Sozialpädagogische Familienbegleitung
Daten 23./24. November 2009
Leitung Regula Flisch

Querdenken
Daten 10./11. September und 22. Oktober 2009
Leitung Urs Mühle und Ruth Gauch Mühle

Führung und Entwicklung in Unternehmen und Organisationen

Master of Advanced Studies (MAS)

MAS in Management of Social Services
Beginn laufend
Dauer 600 Lektionen Präsenzunterricht, 250 Stunden Masterarbeit plus zusätzliches Selbststudium
Leitung Elisabeth Sperandio

Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Sozialpolitik
Beginn 22. Oktober 2009
Dauer 25 Tage
Leitung Annegret Wigger

CAS Sozialmanagement
Beginn 15. April 2010
Dauer 25 Tage
Leitung Andreas Laib

CAS Führung im Kontext des psychosozialen Bereichs
Beginn Oktober 2010
Dauer 25 Tage
Leitung Christa Thorner

CAS Leiten von Teams
Beginn 27. August 2009
Dauer 25 Tage
Leitung Christa Thorner

Seminare

Praxisausbildung
Beginn 21. September 2009
Dauer 9 Tage und 12 Lektionen Lernlabor
Leitung Astrid Hassler

Medien und Information

Master of Advanced Studies (MAS)

MAS in Social Informatics
Beginn laufend
Dauer 600 Lektionen Präsenzunterricht, 250 Stunden Masterarbeit plus zusätzliches Selbststudium
Leitung Reto Eugster, Ueli Hagger

Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Angewandte Informatik
Beginn Mai 2011
Dauer 26 Tage
Leitung Ueli Hagger

CAS Medienpädagogik
Beginn 6. November 2009
Dauer 24 Tage
Leitung Selina Ingold, Martin Hofmann

CAS Organisation des Wissens
(Wissensmanagement)
Beginn September 2010
Dauer 26 Tage
Leitung Stefan Ribler

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA, Industriestrasse 35, Postfach, CH-9401 Rorschach, Tel. +41 71 844 48 88, wbsa@fhsg.ch, www.fhsg.ch/wbsa

FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Mitglied der Fachhochschule Ostschweiz FHO www.fhsg.ch